

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 9 (1902)  
**Heft:** 20  
  
**Artikel:** Litterarisches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-539382>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Litterarisches.

**Christus als Lehrer und Erzieher.** Von P. Severus Raue, O. F. M. Herderscher Verlag. Geb. 4 Mk., ungeb. 3 Mk. 20 Pfg.

Das Buch ist rühmlichst besprochen und liegt nun in zweiter Auflage bedeutend erweitert vor. Es behandelt „Die Persönlichkeit des göttlichen Lehrers und Erziehers, die Didaktik des Heilandes, Christus als Erzieher und Lehrer seiner Apostel und den göttlichen Kinderfreund.“ Wir konnten dem Buch schon in seiner ersten Auflage nur gute Seiten abgewinnen und können heute bestätigen, daß es sich in zweiter Auflage nach verbessert bietet. Der Pädagoge hat hier ein Studium des Lebens Jesu, der Persönlichkeit Jesu, wie sie jedem Jugendfreund wohl tut. Dem Buche liegt in jedem einzelnen Punkte das Evangelium zu Grunde, und das ist eine ebenso zeitgemäße als notwendige Entstehung, die wir von Herzen begrüßen. Die Schrift, 416 Seiten stark, rückt die Lehr- und Erziehtätigkeit Christus ins rechte Licht und läßt nicht einen Satz unbenuzt, den das Evangelium zu diesem Bilde bot. Katholische Priester und Lehrer können an diesem Buche nur Gefallen finden. Pfr. T.

\* **Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXV. Jahrgang 1902/1903. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu Franken 1. 55. Pränumeration inklusive Franko-Zusendung Franken 13. — Allen, welche an der Erdkunde Interesse nehmen, empfiehlt sich als reichhaltigste, allgemein verständliche Fachzeitschrift die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik,“ welche in vorzüglich illustrierten und mit trefflichen Karten ausgestatteten Monatsheften erscheint. Da dieselbe alle Zweige der Geographie im weitesten Sinne pflegt, wird jeder Leser in ihr etwas nach seinem Wunsche und Bedürfnis finden. Dies zeigt auch wieder das eben erschienene Heft des XXV. Jahrganges:

Auf der Sinai-Halbinsel. Von Dschebel Musa nach el-Akaba. Von Dr. J. Saul in Düsseldorf. — Die Nationaleisenbahn über den Isthmus von Tehuantepec und ihre Bedeutung für den Weltverkehr. Von Heinrich Lemke in Mexiko. — (Mit 4 Abb. und 1 Karte.) — Die neuen Goldfelder an der Grenze zwischen Holländisch- und Französisch-Guyana. Von Alfred Nehwagen. — Das Trümmerfeld von Süwesne. Zu dem makedonischen Erdbeben im Juli 1902. Von Fritz Braun in Konstantinopel. (Mit 3 Abb.) — Französisch-Kongo-Gabun. Von Dr. Paul Mohr in Berlin. — Astronomische und physikalische Geographie. Der Schatten der Saturnkugel auf den Ringen des Saturns. Die Durchmesser der Planeten. — Politische Geographie und Statistik. Die Frauenfrage im Lichte der Statistik. Von Dr. Julius Reiner in Charlottenburg. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. Prinzessin Theresie von Bayern. (Mit 1 Porträt.) — Geographische Metrologie. — Todesfälle. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten u. — Kartenbeilage: Die Eisenbahnen Mexikos. Maßstab am Aequator 1:10 000 000.

In Anbetracht der Reichhaltigkeit und der eleganten Ausstattung ist der Pränumerationspreis der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik“ äußerst niedrig.

**Juger Marsch** für das Pianoforte über das Schützenlied von Bonifaz Kühne, komponiert von Phil. Fries, op. 42.

Auf das unlängst zu Ende gegangene erste Kantonal-Schützenfest in Zug hat Herr Fries einen effektvollen Marsch komponiert, der es verdient, zumal dessen Ausführung keine Schwierigkeiten bietet, als ein dankbares Klavierstück

empfohlen zu werden. Das ist wieder einmal ein Marsch, der sich hören lassen darf. Als Trio ist ihm das volkstümliche Schützenlied von Bonifaz Kühne unterlegt, und im Anschlusse an dasselbe folgt in origineller Bearbeitung der „alte Zugermarsch“ oder der sogenannte Hagglinger, der hier zum erstenmal in die Oeffentlichkeit gelangt. Vorliegender Marsch reiht sich den frühern Produkten des Komponisten würdig an, indem musikalischer Gehalt und wohlberechnete Klangwirkung ihn auszeichnen und ihn daher bei jedem Klavierspieler, besonders auch seiner Leichtigkeit und Gefälligkeit wegen beliebt machen müssen. Der Preis ist bei schöner Ausstattung mit Titelbild nur Fr. 1.50. Zu beziehen beim Komponisten, Herrn Philipp Fries, Musitalienhandlung in Zürich.

**1. Neuere städtische Schulhäuser in Zürich.** Von A. Guiser, Architekt. Mit 24 Tafeln. Zürich, Druck und Verlag von Zürcher und Furrer. 1901. Preis 3 Fr.

Die Schrift ist ein Separatabdruck aus dem Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege (1. Jahrgang I. Teil) und will damit auch weitem Kreise, denen das Jahrbuch nicht zugänglich ist, bekannt werden, besonders solchen, die mit Erstellung und Einrichtung von Schulhäusern sich zu befassen haben. Sie gibt zuerst die Bestimmungen über Schulhausbau, wie sie in der Verordnung des Kantons Zürich vom 7. April 1900 enthalten, sind und geht dann auf die Besprechung der in der Stadt Zürich in den letzten Jahren neu erbauten Schulhäuser über, die als Musterbauten anerkannt werden, zuerst im allgemeinen, dann bezüglich Lage, Beleuchtung, Klassenzimmer, Heizung, Aborte, Brausebäder, Bauzeit, Subsellium, Turnhallen, Kosten etc. Diesen Ausführungen sind prächtige Illustrationen der besprochenen Schulhäuser beigegeben, welche einen genauen Blick auf das Aeusere und auf die innere Einrichtung gewähren. Gemeindliche und kantonale Schulbehörden, Architekten, Lehrer und Schulärzte werden in den Schriften manchen vorteilhaften Wert erhalten, den sie gelegentlich vertreten können. Wir hätten nur gewünscht, daß der Text noch mehr in die Einzelheiten eingegangen wäre und sich so zu einer eigentlichen Normalschrift für Schulhausbauten gestaltet hätte. Hierbei würde man freilich nicht nur die großstädtischen Verhältnisse Zürichs, sondern auch die ländlichen und kleinstädtischen Verhältnisse ins Auge gefaßt haben. Der Kanton Zürich hätte hiefür Stoff genug geboten, sowohl für die diesbezügliche Erwartung des Textes als der Illustrationen. Damit wäre die Schrift ein Leitfaden für Bau und Einrichtung von Schulhäusern überhaupt geworden. Sie sei aber auch in vorliegender Form bestens empfohlen.

H. B.

**4. Kleines Tonkünstlerlexikon.** Herausgegeben von Paul Frank. 10. revidierte und vermehrte Auflage. Leipzig, Verlag von Carl Merseburger. Preis geheftet 1.60 Mk., gebunden 2 Mk.

Dieses über 400 Seiten zählende Taschenbüchlein des Musikers, welches zu den gegenwärtig vollständigsten dieser Art gezählt werden darf, enthält kurze Biographien der Tonkünstler früherer und neuerer bis in die neueste Zeit. Alle namhaften Musiker geistlichen und weltlichen Standes; Anti- und Cäcilianer wird man in diesem reichhaltigen Tonkünstlerlexikon mit ihren Hauptwerken verzeichnet finden. Im Anhang findet sich noch ein kurzer „Ueberblick über die Geschichte der deutschen Musik“. Desgleichen einige Bemerkungen über Tonkunst und Tonkünstler, sowie ein Verzeichnis neuerer lexikalischer, geschichtlicher, biographischer und anderer Schriften über Musik.

Musikern, Lehrern und Freunden der Tonkunst sei dieses kleine handliche Tonkünstlerlexikon von Paul Frank als Nachschlagebuch angelegentlich empfohlen.

Ferd. Schell.

# Jahresversammlung des kathol. Erziehungsvereins der Schweiz.

Dom 20.—21. Oktober 1902 im Hotel „Union“ in Luzern.

Montag den 20. Oktober, nachmittags präzise 2 Uhr, neben dem großen Saal: Komiteesitzung des Erziehungsvereins, an welcher alle schon zu dieser Zeit in Luzern anwesenden Vereinsmitglieder zur Mitberatung erwünscht sind.

Dienstag den 21. Oktober, vormittags präzise 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr bis 10 Uhr, im großen Saal: Delegiertenversammlung des Erziehungsvereins mit folgenden Traktanden:

1. Eröffnung durch das Präsidium.
2. Jahresbericht des Präsidenten und Rechnungsablage des Kassiers.
3. Vortrag von Herrn Lehrer Staub in Sachseln (höchstens 20 Min.) über „Die religiös-erzieherische Aufgabe der Fortbildungsschule.“
4. Vortrag von Herrn Redakteur Frei (höchstens 20 Min.) über: „Zu einigen modernen Schulbestrebungen.“
5. Schlußwort des Vizepräsidenten.

Das Zentralpräsidium: A. T r e m p.

## Herderische Verlagshandlung Freiburg i. Br.

### Baumgartner Heinrich, Pädagogik oder Erziehungslehre,

mit besonderer Berücksichtigung der psychologischen Grundlagen, für Lehrer und Erzieher. Vierte, vielfach verbesserte Auflage. 8°. (VIII u. 252 Seiten) Mf. 2; geb. in Halbleinwand Mf. 2.30.

Früher sind von demselben Verfasser erschienen:

- **Geschichte der Pädagogik** in besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens. Für Lehrerseminarien und zur Fortbildung der Lehrer. 8°. (XVI u. 234 S.) Mf. 2.40; geb. Mf. 2.70.
- **Psychologie oder Seelenlehre**, mit besonderer Berücksichtigung der Schulpraxis für Lehrer und Erzieher. Vierte, umgearbeitete Auflage 8°. (XII u. 156 S.) Mf. 1.40; geb. Mf. 1.70
- **Unterrichtslehre**, besonders für Lehrer, und die es werden wollen. Dazu als Anhang: Abriss der Denklehre. 2. vermehrte und verbess. Aufl. 8°. (XII u. 316 S.) Mf. 2.40; geb. 2.70.

## Kaiser & Co., Lehrmittelanstalt, Bern.

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für  
Schulhefte, Tafeln, Griffel, Stahlfedern  
Federhalter, Bleistifte

Tinte, Tintenfass, Schwämme, Radiergummi  
Mal- und Zeichen-Utensilien

Zeichnenpapiere, Pinsel und Ausziehtusche.

Kataloge franko.

## Zur Beachtung.

Die Jahrgänge 1 bis und mit 7 der „Pädagogische Blätter“ gebunden und tadellos erhalten sind gegen Nachnahme für Fr. 25 zu verkaufen. Günstige Gelegenheit, Archive zu komplettieren. Werden bloß komplett abgegeben.

Näheres bei der Expedition der „Pädag. Bl.“



Die beste Bezugsquelle

**Schulheft-Fabrik**

Kaiser & Co., Bern

Massenfäbritation von Schulheften.

Beste Papiere und Umschlag, solide Arbeit, saubere Lineaturen.

Zahlreiche silberne und goldene Medaillen.

==== Muster, Kataloge und Offerte auf Verlangen. ====



Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

## Deutsche Rundschau

für Geographie und Statistik.

XXV. Jahrgang.

1902/1903.

XXV. Jahrgang.


Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von  
Professor Dr. Friedrich Amlauf in Wien.

In einzelnen Heften à Fr. 1.55 nur durch den Buchhandlung zu beziehen.

Ganzjährige Pränumeration Fr. 18 für 12 Hefte inklusive Franko-Zusendung.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint in monatlichen, reich illustrierten Heften von 3 Bogen Umfang mit je einer Karte zum Preise von Fr. 1.55 pro Hefte. — Jedes Hefte ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften Fr. 18 inkl. Franko-Zusendung. Bezugs mit Postanweisung erbeten. — Probehefte stehen auf Verlangen gratis und franko zu Diensten. Man ersuche durch Postkarte darum. Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen; durch erstere auch Probehefte und Prospekte.

==== A. Bartlebens Verlag in Wien, I. Seilerstätte Nr. 19. ====

 Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.